

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 38 (1931)

Heft: 11

Vorwort: Zum Geleit

Autor: Gucker, Ernst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie
Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telefon 910.880

Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füssli-Annoncen, Zürich 1, „Zürcherhof“, Telefon 26.800

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 16 Cts., Ausland 18 Cts., Reklamen 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Zum Geleit. — Aus der Gründungsgeschichte der Zürcherischen Seidenwebschule. — Nach 50 Jahren! — Aus der alten zürcherischen Seidenindustrie. — Die Webschule Wattwil. — Fachschule und Industrie. — Die schweizerische Baumwollindustrie. — Die schweizerische Leinenindustrie. — Die schweizerische Wollindustrie. — Die Zettlerei einst und jetzt. — 50 Jahre Seidenwebstuhlbau. — Der Webstuhlmechanismus und die Brown Boveri-Rutschkupplung. — Die neue Doppelhub-Schrägfach-Jacquard-Maschine. — Die Luftbefeuchtung in der Textil-Industrie. — Bestimmung des Gleichmäßigkeitsgrades und Ermittlung von Spinn-, Zwirn- und Spulfehlern an laufenden langen Fäden. — Die Lunometrie. — Die Entwicklung der Seidenfärberei in der Schweiz in den letzten 50 Jahren. — Neue Erzeugnisse und Musterkarten der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel. — Handelsnachrichten. — Industrielle Nachrichten. — Rohstoffe. — Marktberichte. — Modeberichte. — Messe- und Ausstellungswesen. — Keine Zeitung. — Firmennachrichten. — Personelles. — Patentberichte. — Vereinsnachrichten.

PREIS DER EINZELNUMMER FR. 2.50

Zum Geleit

Das Jahr 1881 ist für die schweizerische Textilindustrie von besonderer Bedeutung. — Gleich zwei Fachschulen wurden damals ins Leben gerufen und so trifft es sich, daß in diesen Tagen 50 Jahre verflossen sind, seit die Zürcherische Seidenwebschule und die Webschule Wattwil ihre Pforten geöffnet haben. ☞ Einige tausend junger Männer haben seither an diesen Lehrstätten ihr Wissen erweitert und sich das Rüstzeug für die berufliche Laufbahn geholt. Die Elite davon stellt das heutige Kader unserer bedeutenden und weitverzweigten Textilwirtschaft. Die Wenigsten davon aber dürften sich dabei bewußt geworden sein, wieviel Tatkraft und Zähigkeit — trotz entgegenkommender Einstellung der Behörden — die Gründung dieser Schulen von ihren Initianten erforderte. ☞ Jenen Männern, die sich in selbstloser Weise für dieses hohe Ziel einsetzten und damit auf die künftigen Entwicklungswege unserer Industrie befruchtend eingewirkt haben, gebührt heute unser erster Dank; ihnen gehört unsere volle Wertschätzung. Dank aber auch allen denen, die seither und bis in unsere Tage sich als Freunde unserer Sache erwiesen haben und mit deren Hilfe die beiden Lehranstalten die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen konnten. — Hoffentlich findet sich auch in der kommenden Zeit solch edle Tradition! ☞ Traditionell ist auch die Freundschaft zwischen den beiden Schulen, welche in regem Gedankenaustausch und alljährlichen gegenseitigen Besuchen ihren Ausdruck findet. ☞ Wenn auch die Wiegenfeste in Wattwil und Zürich von der zur ersten Bedrohung ausgewachsenen Wirtschaftsnot unserer Zeit überschattet werden, dürfen wir unsere Blicke nicht ohne Mut und Vertrauen nach vorwärts richten. — Sind es nicht doch vielleicht berufliche Tüchtigkeit und gewerbliches Können, welche aus dem gegenwärtigen Ränkespiel der gegen einander ankämpfenden Wirtschaftsmächte als endgültige Sieger hervorgehen? ☞ Wieviel dankbarer noch würde dann das Wirken unserer Schulen sein!

Uznach, im November 1931.

Ernst Gucker.